

RINDERMARKT

Boden weiter nicht erreicht

Trotz deutlicher Preisabschläge in den letzten Wochen hält der Druck auf den EU-Rindermarkt an – Besonders schlecht passen Angebot und Nachfrage bei Schlachtstieren zusammen, die anderen Rinderkategorien werden von dieser negativen Entwicklung nach unten gezogen – In Österreich setzt sich das erhöhte Angebot bei Stieren fort, fehlende Schlachttage verschärfen die Situation – Nachfrageseitig fehlen Impulse aus dem Inland – Sowohl im LEH als auch im Gastrogroßhandel sind die Absätze verhalten – Entsprechend müssen größere Mengen im Export platziert werden – Im Ausland konkurriert die heimische Ware aber mit günstiger Ware aus Deutschland, Polen und auch Übersee – So hielt die rückläufige Tendenz eine weitere Woche an – In Deutschland wird ebenfalls von schwierigen Fleischgeschäften und einem für die Nachfrage zu großen Angebot berichtet – Ausgeglichenere läuft die Vermarktung von deutschen Schlachtkühen – Im Sog der Stierpreise gaben aber auch Preise weiblicher Rinder nach – In Österreich bleibt das Kuhangebot höher als um diese Jahreszeit üblich – Leichter Marktdruck und die Stierpreisentwicklung machten bei Schlachtkühen weitere Preisabschläge erforderlich – Bei Schlachtkalbinnen hält die negative Tendenz ebenfalls an – Die NÖ Rinderbörse zahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,03 Euro pro kg plus USt.

Versteigerungen

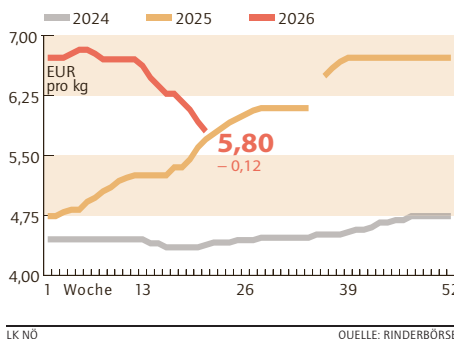
Kälbermarkt in Greinbach am 12.05.2026

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	20	76	8,93
FV (81-100 kg), männl.	61	92	8,54
FV (101-120 kg), männl.	94	110	8,13
FV (121-140 kg), männl.	38	128	7,64
FV (über 141 kg), männl.	31	178	5,81
FV (bis 80 kg), weibl.	7	72	7,98
FV (81-100 kg), weibl.	26	92	8,18
FV (101-120 kg), weibl.	18	111	8,19
FV (121-140 kg), weibl.	9	129	8,15
FV (über 141 kg), weibl.	14	166	6,53
Gesamt	318		
Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	5	271	4,60
FV weibl.	4	383	3,15

FV = Fleckvieh

Kalbinnenpreis in NÖ

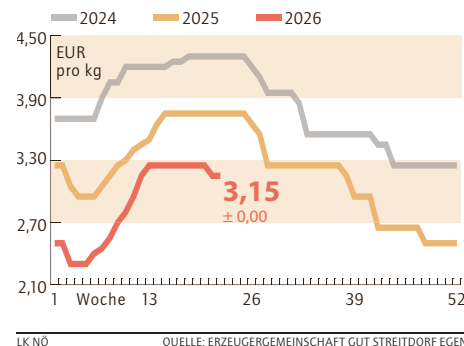
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

Ferkelpreis in NÖ

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notie-rung	Vorno-tierung
Jungstiere Kl. U	18.05.-24.05.	k.E.	(6,03)
Schlachtschweine Basispreis	14.05.-20.05.	1,61	(1,61)
ÖHYB-Ferkel	18.05.-24.05.	3,15	(3,15)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 21/2026, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	5,87-6,20
U	–	–	5,80-6,13
R	–	–	5,73-6,06
O	–	–	4,86-5,33
P	–	–	4,79-5,26

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 19/2026
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	943	6,49	(-0,05)	226	6,49	(-0,04)
R3	266	6,44	(-0,03)	96	6,43	(-0,01)
E-P	3.533	6,46	(-0,04)	1.029	6,46	(-0,03)
Kühe						
R3	383	5,90	(-0,13)	127	5,95	(-0,14)
O3	149	5,62	(+0,01)	27	5,49	(-0,18)
E-P	2.366	5,67	(-0,13)	573	5,73	(-0,19)
Kalbinnen						
U3	449	6,67	(-0,13)	150	6,62	(-0,09)
R3	455	6,54	(-0,12)	121	6,50	(-0,12)
E-P	1.541	6,51	(-0,12)	427	6,52	(-0,07)

SCHWEINEMARKT

Stockende Fleischgeschäfte

Nach dem deutlichen Rückgang der Schweinepreise in der vergangenen Woche präsentierte sich der EU-Schweinemarkt zuletzt etwas ausgeglichener – In einigen EU-Ländern war das Angebot am Lebendmarkt zwar weiterhin zu hoch, insgesamt konnten die verfügbaren Stückzahlen jedoch wieder zügiger vermarktet werden – Sorgen bereitet weiterhin der stockende Fleischmarkt – Die EU-Schweinepreise konnten sich meist auf dem Vorwochen-niveau behaupten – Am heimischen Schweinemarkt floss das Angebot trotz eines feiertagsbedingt fehlenden Schlachttages reibungslos ab – Die Schlachtbetriebe klagen aber zunehmend über den großen Preisabstand zu den europäischen Mitbewerbern – Beim Erzeugerpreis kam es jedoch zu keiner Änderung – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 14. Mai 1,61 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,89 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 20. Woche bei 1,80 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

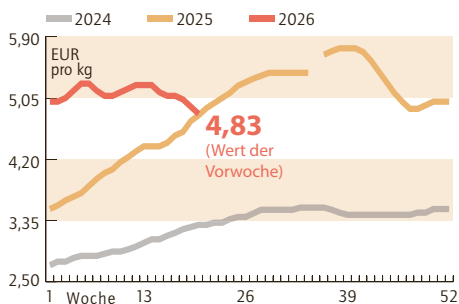
Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 19/2026, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,89
Lämmer Kategorie II/III	2,51
Altschafe/Altwidder	0,98
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	8,03
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,40

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Kuhpreis in NÖ

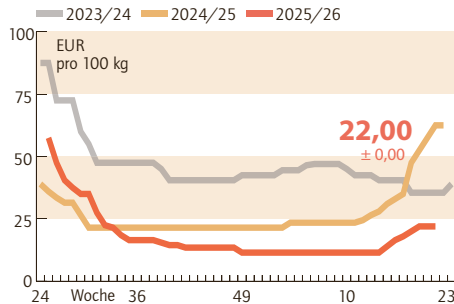
Basispreis für Kühe der Klasse R, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

Zwiebelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für Zwiebel sortiert in Kisten, netto



LK NÖ QUELLE: LK NÖ

ZWIEBELMARKT

Überschaubares Angebot

Die Vermarktung der heimischen Zwiebeln neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu – Die vorhandenen Lagerbestände sind meist für den LEH reserviert, um einen nahtlosen Übergang zur neuen Ernte zu ermöglichen – Freie Ware ist mittlerweile schon überschaubar – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität und Größe meist 20 bis 24 €/100 kg bezahlt – Schwächere Qualitäten werden unter diesem Preis gehandelt.

MILCHMARKT

Schwache Signale

Deutete sich im Februar und Anfang März an den internationalen Handelsplätzen noch eine Stabilisierung der Milchpreisentwicklung an, so hat sich die Lage seither wieder eingetrübt – Der Mai-Kontrakt für Flüssigmilch an der EEX in Leipzig folgt seit Mitte März einer negativen Entwicklung und auch die Preissituation für die nächsten Monate wird eher gedämpft gesehen – Unterschiedlich verläuft die Entwicklung bei Milchprodukten – Die Terminnotierung für Butter liegt seit Anfang Jänner in einem engen Preisband von 4.000 bis 4.500 €/t, während sich die Notierung von Magermilchpulver sehr positiv entwickelte – Mit zuletzt knapp 3.000 €/t wird ein Mehrjahreshoch erreicht – Am italienischen Spotmilchmarkt zeigen die Preise für Tankmilch aus Österreich und Deutschland seit Jahresbeginn nur wenig Bewegung – Zugestellt nach Oberitalien lag der Spotpreis in den letzten Monaten zwischen 24,50 und 25,00 €/100 kg netto (3,6 % Fett).

Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 19/2026, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	230-270
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	250-280
Stroh	in Großballen	140-170
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	150-190
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	170-210
Stroh	in Großballen	100-110
Richtpreis		
Rundballensilage je Ballen		32-38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 20/2026 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	31,00-34,00	
Bodenhaltung	26,00-30,00	

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00-31,00	25,00-30,00
Bodenhaltung	24,00-26,00	21,00-24,00

EIERMARKT

Nachfrage weiter hoch

Frischeier werden im Eiergroßhandel auch im Mai konstant zügig nachgefragt – Weiterhin finden auf zahlreichen Betrieben Umstellungen statt, die das Angebot etwas reduzieren – Eier ausländischer Herkunft im heimischen LEH sorgten Ende April für Enttäuschung und Verärgerung in der Eierbranche – Leicht nachgegeben haben in allen Haltungsformen die Preise für Verarbeitungseier.

Versteigerungen

Großviehversteigerung in Rottenbach am 13.05.2026

FLECKVIEH	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €
Erstlingskühe, II b	6	647	2.617
Kalbinnen, II b	236	626	2.638
Kalbinnen, III a	1	678	2.900
HOLSTEIN	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €
Kalbinnen, II b	3	611	2.400

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Ware	Sortierung	Preis (€/100kg)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	20-24
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	40-45
Kraut	weiß, je kg	30-35
Sellerie	5 kg Sack	70-75
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg	
	rein weiß/violett Kl. I	8-9
	grün Kl. I	8-9

Bloch- und Industrieholz

Blochholz

Fj/Ta Kl.B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	von-bis*
Langholz, Media 2b	130-135
Blochholz, 1a	62-67
Blochholz, 1b	90-100
Blochholz, 2a	123-133
Blochholz, 2b	123-133
Blochholz, 3a	123-133

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort. Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 30 € unter Fichte; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 35 € unter Fichte; Tanne: 10 € unter Fichte

Industrieholz

in €/AMM, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta	90
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä	85
Faserholz, Rotbuche	85

Wildbret

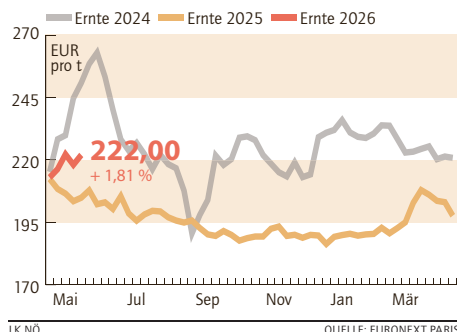
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 18/2026 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾ über 12 kg	3,50-4,50
8 bis 12 kg	2,50-3,50
6 bis 8 kg	1,50-2,50
Rotwild ¹⁾	2,50-3,00
Wildschwein 20-80 kg	1,20-1,70
Wildschwein <20 kg und >80 kg	0,80-1,40

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

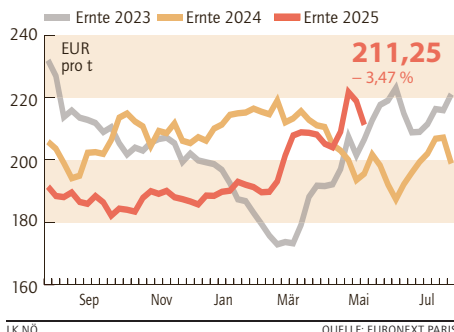
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



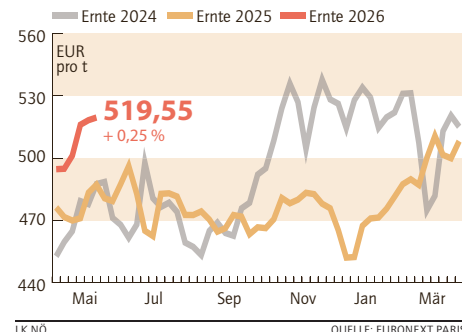
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

USDA mit neuer Prognose

An den internationalen Getreidebörsen sorgte der jüngst veröffentlichte Monatsreport des US-Landwirtschaftsministeriums für Aufsehen – Demnach soll die Weltweizenernte 2026/27 von 843,8 Mio. Tonnen in der auslaufenden Saison auf nur 819,1 Mio. Tonnen sinken – Hauptverantwortlich ist ein erwarteter Ertragseinbruch in den USA infolge der langanhaltenden Trockenperiode in den US-Plains – Stimmt die Schätzung, steuert die USA in diesem Jahr auf die schwächste Weizenernte seit 1972 zu – Auch für die EU, Russland, Australien und Argentinien werden kleinere Ernten prognostiziert – Die globale Maisproduktion 2026/27 dürfte ebenfalls nicht an den Rekordwert in dieser Saison herankommen – So beläuft sich die Produktionsprognose auf 1.295,4 Mio. Tonnen, ein Minus von 17,3 Mio. Tonnen im Saisonvergleich – Nichtsdestotrotz wäre dies bis dato das zweitbeste Ergebnis – An der Euronext Paris verteuerte sich der Dezember Weizenkontrakt um 1,8 % auf 222,50 €/t – Der Juni Maiskontrakt gab dagegen um 1,4 Prozent auf 210 €/t nach – An der Wiener Produktenbörse zog die Notierung für Premiumweizen um acht Euro auf 208 €/t und für Qualitätsweizen um 2,5 Euro auf 195 €/t an.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	10-20
Vorwiegend festkochende Sorten	10-20

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 13.05.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	203-208
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	195
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	183
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	228
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	200
Mais für Industriezwecke		200

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse, Stand: 30.04.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	175-180
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	175-180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	415-425
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	445-455
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	475-480
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		420-430
Sojabohnen für Futterzwecke		420-430

KARTOFFELMARKT

Start der Heurigsaison

Der österreichische Speisekartoffelmarkt kämpft weiterhin mit der Vermarktung der altertägigen Speisekartoffeln – In den Kühllhäusern befinden sich immer noch große Mengen an qualitativ guter Speiseware – Der Absatz im LEH läuft zwar auf gutem bis durchschnittlichem Niveau, allerdings dürften kaum noch alle Vorräte am Markt platziert werden können – Großzügige Absortierungen von qualitativ schwächeren Partien und alternative Verwertungsmöglichkeiten bleiben ein Thema – Auch wenn die Vermarktung der Ernte 2025 wohl noch längere Zeit nicht abgeschlossen sein dürfte, steht die Heurigsaison bereits in den Startlöchern – Das nasskalte Wetter in der vergangenen Woche bremste das Wachstum der heimischen Frühkartoffeln etwas – Dennoch werden noch in dieser Woche die ersten Heurigen für den LEH im Burgenland und in der Steiermark erwartet – Als Richtpreis für die ersten Partien wurden 80 €/100 kg genannt.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 14.05.2026
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	–
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	lose	315-340